



# Amtsblatt

## Regierung von Niederbayern

Nr. 16

Freitag, 25. November 2005

45. Jahrgang

**Abfallrecht**

**2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Abfallwirtschaftsverbandes Isar-Inn**  
Vom 15. März 2005 ..... S. 151

**Bezirksverwaltung**

**Verordnung zur Änderung der Verordnung über das „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“**  
Vom 24. Oktober 2005 ..... S. 152

**Landesplanung**

**Haushaltssatzung des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald für das Haushaltsjahr 2005** ..... S. 152

**Schulwesen**

**Verordnung über die Astrid-Lindgren-Schule Rottenburg, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Landkreis Landshut**  
Vom 4. November 2005 Nr. 540-5304/430-12.. S. 154

**Abfallrecht**

**2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Abfallwirtschaftsverbandes Isar-Inn**  
Vom 15. März 2005

Aufgrund des Art. 7 Abs. 2 und 5 des Bayer. Abfallwirtschaftsgesetzes (BayAbfG) in Verbindung mit Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und in Verbindung mit Art. 1 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG), erlässt der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn folgende

**Änderungssatzung:****§ 1**

Die Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Abfallwirtschaftsverbandes Isar-Inn vom 15.03.2005 (RABI Nr. 6/2005, Seite 35) i. d. F. der 1. Änderungssatzung vom 02.06.2005 (RABI Nr. 10/2005, Seite 102) wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 6 Ziff. 2.d) erhält folgenden Wortlaut:

„bei Anlieferung von gemischtem Bauschutt (Abfallschlüssel AVV 170107) in der Deponie Asbach

je Gewichtstonne Abfall: 8,00 €“

2. In § 5 Abs. 6 wird folgende neue Ziffer eingefügt:

„2.e) bei Anlieferung von gemischtem Bauschutt (Abfallschlüssel AVV 170107) in der Deponie Asbach

bis 200 Kilogramm Abfall: 1,60 €“

**§ 2**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Niederbayern in Kraft.

Eggenfelden, 20. September 2005  
 ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND ISAR-INN

Bruni Mayer  
 Landrätin und  
 Verbandsvorsitzende

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:  
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:  
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 18 Euro.  
Einzelnummer 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.  
Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

## Bezirksverwaltung

43-1742/16

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über das „Landschaftsschutzgebiet  
Bayerischer Wald“  
Vom 24. Oktober 2005**

Aufgrund von Art. 11 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 10 und Art. 45 Abs. 2 Satz 3 Halbsatz 2 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - i. d. F. vom 18. August 1998 (GVBl 1998, S. 593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2005 (GVBl Nr. 14/2005, S. 274) erlässt der Landkreis Straubing-Bogen folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

Die Verordnung über das „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“ vom 21. November 2000 (RABI Nr.

17/2000), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Juni 2005 (RABI Nr. 10/2005) wird in § 2 Abs. 1 und in Abs. 2 Satz 1 jeweils um folgenden Unterpunkt ergänzt:

„h) in der Gemeinde Sankt Englmar vom 24.10.2005.“

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2005 in Kraft.

Straubing, 24. Oktober 2005  
LANDKREIS STRAUBING-BOGEN

Alfred Reisinger  
Landrat

## Landesplanung

**Haushaltssatzung  
des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald  
für das Haushaltsjahr 2005**

Aufgrund von Art. 6 Abs. 4 Bayerisches Landesplanungsgesetz (BayLplG), Art. 57 ff. Landkreisordnung (LkrO) und Art. 41 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) erlässt der Regionale Planungsverband Donau-Wald folgende

**Haushaltssatzung:**

**I.**

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 69.500,00 €

im Vermögenshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 0,00 €

ab.

**§ 2**

<sup>1</sup>Eine Umlage wird nicht erhoben. <sup>2</sup>Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt sind nicht festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.550 € festgesetzt.

**§ 5**

Der Beschluss über die mittelfristige Finanzplanung 2006 - 2008 ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

**§ 6**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2005 in Kraft.

**II.**

<sup>1</sup>Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile (Schreiben der Regierung von Niederbayern vom 10.10.2005 Az.: 820-8199). <sup>2</sup>Der Haushaltsplan liegt vom 06.12.2005 bis 13.12.2005 bei der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf.

Straubing, 13. Oktober 2005  
REGIONALER PLANUNGSVERBAND DONAU-WALD

Reisinger  
Landrat  
Verbandsvorsitzender



## Schulwesen

**Verordnung über die Astrid-Lindgren-Schule  
Rottenburg, Sonderpädagogisches Förderzentrum,  
Landkreis Landshut  
Vom 4. November 2005 Nr. 540-5304/430-12**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 33 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. März 2005 (GVBl S. 71) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

### Verordnung:

#### § 1

Die Verordnung zur Errichtung der Schule zur individuellen Lernförderung Rottenburg a. d. Laaber vom 10.08.1970 Nr. II 6 - 3005 a 269 (RABI Nr. 29/1970 S. 145), zuletzt geändert mit Verordnung vom 10.12.1997 Nr. 540 - 5304/430 - 8 (RABI Nr. 1/1998 S. 9) wird aufgehoben.

#### § 2

<sup>1</sup>Es wird ein Sonderpädagogisches Förderzentrum Rottenburg a. d. Laaber errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist die Stadt Rottenburg a. d. Laaber. <sup>3</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung „Astrid-Lindgren-Schule Rottenburg, Sonderpädagogisches Förderzentrum“.

#### § 3

(1) Die Astrid-Lindgren-Schule Rottenburg, Sonderpädagogisches Förderzentrum umfasst mobile und stationäre Angebote für Schüler mit den Förderschwerpunkten:

1. Sprache,
2. Lernen,
3. soziale und emotionale Entwicklung.

(2) Das stationäre Angebot der Astrid-Lindgren-Schule Rottenburg, Sonderpädagogisches Förderzentrum umfasst die

1. Grundschulstufe mit den Jahrgangsstufen 1 mit 4, wovon die Klassen der Jahrgangsstufen 1 und 2 als Sonderpädagogische Diagnose- und Förderklassen mit der Jahrgangsstufe 1A erweitert werden,
2. Hauptschulstufe mit den Jahrgangsstufen 5 mit 9.

(3) Die Astrid-Lindgren-Schule Rottenburg, Sonderpädagogisches Förderzentrum leistet mobile sonderpädagogische Dienste für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an anderen Schulen innerhalb des unter § 4 beschriebenen Sprengels.

(4) <sup>1</sup>Der Astrid-Lindgren-Schule Rottenburg, Sonderpädagogisches Förderzentrum sind für noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf schulvorbereitende Einrichtungen mit den in Absatz 1

bezeichneten Förderschwerpunkten angegliedert. <sup>2</sup>Ebenso mobile sonderpädagogische Hilfe in der Familie, im Kindergarten und im Rahmen der interdisziplinären Frühförderung im Zusammenwirken mit Frühförderstellen.

#### § 4

Der Sprengel der Astrid-Lindgren-Schule Rottenburg, Sonderpädagogisches Förderzentrum umfasst in den unter § 3 bezeichneten Bereichen:

1. aus der Marktgemeinde Ergoldsbach, Landkreis Landshut die Orte Kläham, Oberdörnbach, Pfellkofen, Siegensdorf, Unterdörnbach und Wölfkofen,
2. das Gebiet der Gemeinde Furth, Landkreis Landshut,
3. das Gebiet der Gemeinde Hohenthann, Landkreis Landshut,
4. aus der Gemeinde Neufahrn i. NB, Landkreis Landshut die Orte Altensdorf, Ettenkofen, Etzenbach, Hebramsdorf, Hofendorf, Moosmühle, Oberndorf, Piegendorf, Rohrberg, Sachsendorf, Sankt Anna, Schaltdorf, Walpersdorf, Winisaureuth und Wurmdorf,
5. das Gebiet der Gemeinde Obersüßbach, Landkreis Landshut,
6. das Gebiet des Marktes Pfeffenhausen, Landkreis Landshut,
7. das Gebiet der Stadt Rottenburg a. d. Laaber, Landkreis Landshut,
8. das Gebiet der Gemeinde Weihmichl, Landkreis Landshut,
9. das Gebiet der Gemeinde Attenhofen, Landkreis Kelheim,
10. das Gebiet der Gemeinde Herrngiersdorf, Landkreis Kelheim,
11. das Gebiet des Marktes Langquaid, Landkreis Kelheim,
12. das Gebiet des Marktes Rohr i. NB, Landkreis Kelheim,
13. das Gebiet der Gemeinde Volkenschwand, Landkreis Kelheim und
14. das Gebiet der Gemeinde Wildenberg, Landkreis Kelheim.

#### § 5

Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Landshut, 4. November 2005  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger  
Regierungspräsident

